

IP-Spoofing

Rubrik: Lexikon

Der Begriff IP-Spoofing bezeichnet den Versand von Datenpaketen, bei dem eine gefälschte Sender-IP hinzugefügt wurde.

In jedem IP-Datenpaket ist die Adresse des Senders in den Kopfdaten enthalten. Werden diese gefälscht, entsteht der Eindruck, dass die Daten von einem anderen Rechner stammen. Mit IP-Spoofing sollen Sicherheitsmaßnahmen wie beispielsweise die IP-basierte Authentifizierung getäuscht werden. Verhindern kann man dies zum Beispiel durch den Einsatz von sogenannten Paketfiltern, die verdächtige Datenpakete aussortieren.